

Rohr hilft bei Messung der Schneelast



Still, wie unterm warmen Dach, liegt das Dorf im weißen Schnee, heißt es in einem Winter-Gedicht von Klaus Groth. Schnee, reichlich auf flachem Dach, kann jedoch ein Problem sein – spätestens dann, wenn dessen Statik droht, der Last der weißen Massen nachzugeben. Wann Handeln angesagt ist, kann der St. Wendler Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) nun mittels einer sogenannten Schneelast-Messung bestimmen. Wie das computergestützte Messsystem funktioniert, demonstrierte das THW am Samstag auf dem Dach der St. Wendler Niederlassung eines Autoteile-Händlers. Auf unserem Foto nimmt THW-Mitglied Christian Meyer mit einer genormten Ausstechrohr eine Schneeprobe. Mindestens drei solcher Proben sind notwendig, um das Gewicht zu bestimmen, das auf einer Dachkonstruktion lastet. Näher ist es sich einem kritischen Bereich, muss das Dach geräumt werden. TOG/FOTO: B&K

Berufsbildende Schule informiert über Abschlüsse

Hermeskeil. Derzeit steht für viele Jugendliche eine wichtige Lebensentscheidung an: Wie soll mein weiterer beruflicher oder schulischer Werdegang aussehen? Für die Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss I, Hauptschulabschluss aber auch für Jugendliche, die den Hauptschulabschluss noch erwerben wollen, bietet die Geschwister-Scholl-Schule, Berufsbildende Schule Saarburg, Außenstelle Hermeskeil, folgende Möglichkeiten: Berufsschule I für Wirtschaft, Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Organisation und Office-Management; Berufsfachschule I, Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft und Sozialwesen sowie Metall-

technik; Berufsvorbereitungsjahr. Die Berufsbildende Schule Hermeskeil nimmt Anmeldungen vom 1. Februar bis zum 1. März entgegen. Das Sekretariat ist montags bis freitags, 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. Vom 7. bis 12. Februar ist das Sekretariat geschlossen. Die Geschwister-Scholl-Schule Saarburg, Außenstelle Hermeskeil, lädt alle Interessenten zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 30. Januar, 18 Uhr, in Hermeskeil, Bornwiesenstraße 5, ein. red

• **Auskünfte:** Tel. (0 65 03) 70 23 von 8 bis 11.30 Uhr.

www.bbs-hermeskeil.de

Zum ersten Blutspendetermin im neuen Jahr kommen 76 Spender

DRK-Ortsvereine Steinberg-Deckenhardt und Güdesweiler ziehen positive Bilanz - 9061 Spenden nach 115 Blutspendeterminen

In der Freitagsgabe war bereits ein Text über die Blutspende in Güdesweiler erschienen. Doch leider wurde der Redaktion ein falscher Text übermittelt. 76 Menschen kamen zum ersten Blutspendetermin 2013 in Güdesweiler. Auch ein Erstspender konnte von den DRK-Helfern begrüßt werden.

Güdesweiler. Zum Blutspendetermin des neuen Jahres der DRK-Ortsvereine Steinberg-Deckenhardt und Güdesweiler erschienen 76 spendebereite Mitmenschen. Darunter war wieder



Jürgen Groh aus Güdesweiler (Mitte) wurde von den DRK-Helfern für seine Spendebereitschaft ausgezeichnet. FOTOGRAF: KARSTEN VON EHR

Haarsträubende Kost für Urexweiler Narren

Sieben Vereine machten Fastnachtsabend richtig verrückt

Bunt, lustig und sorgenfrei ging es am Samstag auf der Gemeinschaftssitzung der Karnevalvereine des Landkreises St. Wendel in Urexweiler zu. Die 20 Darbietungen boten dem Publikum mehrere Stunden einen närrischen Genuss.

Von SZ-Mitarbeiter Gerhard Tröster

Urexweiler. „Heute werden die Messer gewetzt und einmal so richtig viel dumm geschwätzt“, versprach Sitzungspräsident André Recktenwald, als er am Samstagabend in der Mehrzweckhalle die dritte gemeinsame Kappensitzung der Karnevalvereine des Landkreises eröffnete. Und er sollte Recht behalten. Nach Hasborn-Dautweiler und Oberkirchen oblag dieses Jahr die Ausrichtung dem Urexweiler „Mr genn us net“, der sich mit einer guten Organisation und mit ideenreichem Hallenschmuck in die Gemeinschaftsveranstaltung einbrachte. Sieben Vereine waren in das Dorf an der Ill gekommen und lieferten dem Publikum einen verrückten Fastnachtsabend.

Am Anfang stand der triumphale Einmarsch des heimischen Elferrates und vieler hübscher Gardemädchen, die der Bühne sofort das passende Ambiente gaben. Die drei „jungen Wilden“ aus Hasborn-Dautweiler ließen eine Menge Unsinn vom Stapel. Am Abend zuvor waren sie offenbar auf einer Sautour verpackt und gebärdeten sich am morgentlichen Frühstückstisch gar nicht mehr wild, eher total verkatert. Dennoch waren ihre Köpfe frei für so manchen Spaß über den Restalkohol am Steuer und für knifflige Matheaufgaben. Den Theleyern müssen dabei die Ohren geklingelt haben, denn sie wurden mehr als einmal auf die

freund- und nachbarliche Schippe genommen.

Auf eine Bewährungsprobe wurde das Zwerchfell des närrischen Volkes gestellt, als das Eisener Fastnachtsurgestein Helmut Jenet und Bernhard Litz auftrat. Ihre Erlebnisse waren geradezu haarsträubend, zum Beispiel das des Gehirnpickervogels, der plötzlich aus einem Busch flattert, und die Geschichte mit dem in den Po eingeklemmten Rock einer hübschen Dame auf einer Rolltreppe im Kaufhaus.

Als einheimische Spaßmacherin entpuppte sich Susanne König mit ihren neuesten Nachrichten. Eine der tollsten war das Vorhaben von Landrat Udo Recktenwald. Er will gegen rücksichtslose Surfer demnächst zwei weiße Haie in den Bostalsee einsetzen. „Jeder ist drei Meter lang und sie heißen Schnipp und Schnapp“, versicherte die Büttenrednerin. Der persönlich anwesende Landrat wird diese Nachricht vermutlich nicht vor dem Aschermittwoch kommentieren. Nach und nach kamen die Fastnächter im Saal in Hochform. Mit Beifall überschüttet wurden die Zwiegesprächler Svenja Hilgert und Elina Schu-

aus Oberthal und die Freisener Dummschwärzer Florian Schmitt und Sven Scherer. Was in einem Altenheim so alles verzapft wird, lieferten zwei „Dommerschbacher“ aus Mosberg-Richweiler in witzig-frivoler Form ab. Und noch einmal trat Helmut Jenet aus Eisen im Laufe des Abends in die Büt und eroberte mit seinem köstlichem Quatsch die Herzen der Narren.

Fünf großartige Tanzbeiträge lieferten die Urexweiler mit ihren Gardes, Tanzgruppen und mit dem Funkenmarchen. Auch die Oberthaler Funken waren an diesem Abend dabei, die Freisener Matrosen, die Showdancers aus Hasborn-Dautweiler und ein allerliebster Funkenmarchen aus Furschweiler. Dreimal gab es Männerballette zu beklatschen: die aus Theley, aus Oberthal und aus Eisen. Die „Brühhlerchen“, das preisgekrönte Hasborn-Dautweiler Ensemble, setzte den Schlusspunkt unter eine Veranstaltung, die übervoll war von närrischen Genüssen. Gleichzeitig vermittelte sie einen Einblick in die vielseitige karnevalistische Arbeit der Vereine im Landkreis.



Die kleine und mittlere Garde aus Urexweiler trat zur Gemeinschaftssitzung der Karnevalvereine auf. FOTO: BONE

Junge Union St. Wendel hat Vorstand

Neuer Vorsitzender ist Alexander Zeyer - Verband hat mehr als 300 Mitglieder

Der Stadtverband der Jungen Union hat nach vier Jahren wieder einen Vorstand. Damit hat die Junge Union St. Wendel jetzt vier aktive Gemeindeverbände im Kreis und kann zahlreiche Ziele für das kommende Jahr anstreben.

St. Wendel. Nach mehr als vier Jahren der Inaktivität hat der Stadtverband der Jungen Union St. Wendel nun wieder ein neues Vorstandsteam. Auf der Mitgliederversammlung wurde Alexander Zeyer einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Der zweitgrößte Verband innerhalb der Jungen Union Saar umfasst mehr als 300 Mitglieder in zurzeit drei aktiven Ortsverbänden: St. Wendel, Bliessen, Urweiler.

JU-Kreisvorsitzender Dennis Meisberger ging in seiner Begrüßungsrede auf die Verbandsstrukturen vor Ort ein: „Durch die heutige Reaktivierung haben wir nun vier aktive Gemeindeverbände im Kreis St. Wendel.“



Alexander Zeyer

Gerade mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl sei es wichtig, dass sich junge, engagierte JU'ler aus den einzelnen Ortsverbänden auch auf Gemeinde- und Stadtebene konstruktiv in das politische Alltagsgeschäft einbringen. „Umso mehr freut es mich,

dass sich hier in St. Wendel ein so junges Team gefunden hat“, sagte Meisberger. Ziele im kommenden Jahr seien neben der Unterstützung der CDU St. Wendel die Teilnahme an vielen Aktionen.

Dem neuen Vorstand gehören an: Alexander Zeyer (Vorsitzender), Sebastian Schorr, Philipp Theobald (Stellvertreter), Thomas Haab (Schatzmeister), Frederike Lang (Schriftführerin), Oliver Lutz, Oliver Kuhn, Karsten Seiler (Orga-Team), Chiara Recktenwald (Presseprecherin) sowie als Beisitzer Niklas Teicher, Karsten Ley, Tobias Deckert, Alexander Linn, Julian Alles, Laura Vogel, Yannik Zeyer, Anna Klär, Hannah Christmann, Stefan Ruder und Kathrin Brandt. red

NACHRICHTEN

SELBACH

Ortsvorsteher hat Urlaubsvertretung

Ortsvorsteher Alois Wilhelm ist bis einschließlich 3. Februar in Urlaub und wird während dieser Zeit von Arnold Becker, Telefon (0 68 75) 93 79 74, vertreten. gtr

GONNESWEILER

Gebetsabend mit Liedern aus Taizé

Für die Pfarreiengemeinschaft Bostalsee gibt es heute um 18.30 Uhr in der Gonneseiler Pfarrkirche einen Gebetsabend mit Texten und Liedern aus Taizé. gtr

ST. WENDEL

Senioren treffen sich heute Abend

Der Seniorenkreis hat heute um 15 Uhr im Pfarrheim von St. Anna wieder eine Zusammenkunft. Sie beginnt mit einer heiligen Messe, anschließend ist gemütliches Beisammensein. gtr

SOTZWEILER

Ortsbüro ist nun im früheren Kindergarten

Das Sotzweiler Ortsbüro ist in die Räume des ehemaligen Kindergartens umgezogen. Unverändert bleiben dienstags die Sprechstunden zwischen 18 und 19 Uhr. gtr

NAMBORN

Inexio informiert heute über schnelles Internet

Die Firma Inexio lädt heute zu einer weiteren Informationsveranstaltung zum schnellen Internet ein. Beginn ist um 16 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum. se

HIRSTEIN

Kita-Elternausschuss trifft sich heute

Der Elternausschuss der Kindertagesstätte Regenbogenland Hirstein trifft sich heute um 19 Uhr zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr in der Kita. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Gründung eines Fördervereins, der Kinderbasar und allgemeine Termine. se

ST. WENDEL

SKFM informiert über Betreuung

Der SKFM-Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer im Kreis St. Wendel lädt heute um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Konferenzraum, Domgalerie, Luisenstraße 2, in St. Wendel ein. Rafael Mrugała wird über Rechnungslegung, Berichte und Aufwändungsersatz in der Betreuung referieren. Zu dem Treff sind Interessierte eingeladen. red

• **Information unter Telefonnummer (0 68 51) 8 67 12.**

www.skfm-wnd.de

PRODUKTION DIESER SEITE: EVELYN SCHNEIDER, MCG, ULRIKE OTTO

ST. WENDELER ZEITUNG

Redaktion: Telefon (0 68 51) 9 39 69 50 E-Mail redwind@sz-stb.de Volker Fuchs (v), Mathias Winters (purn) (beide Regionalleitung) Hannelore Hempel (he), Melanie Mai (him), Ulrike Otto (uo), Evelyn Schneider (evs), Matthias Zimmermann (mgi) Mis-Münster-Straße 8, 66606 St. Wendel Gewerliche Anzeigen: Telefon (0 68 51) 9 39 69 31 Fax (0 68 51) 9 39 69 39